

# Ein Bruder für jede Schwester

## Flucht durch die Ewigkeit

Von RoseAkaShi

### Kapitel 29: Briefe

#### Kapitel 29: Briefe

*„Alle Wörter dieser Welt könnten nicht ausdrücken was ich wirklich fühle, auch nicht auf ein Blatt Papier dokumentiert.“ (RoseAkaShi)*

*Liebe Elena,*

*Ich danke dir für deinen Brief.*

*Die Normalität die du schilderst lässt einen von etwas Besserem als dem Hier träumen.*

*Der General Lee plant eine Invasion im Norden.*

*Durch seinen Sieg beim Chancellorsville-Feldzug scheint ihm meiner Meinung nach, alles zu Kopf zu steigen.*

*Er hat unsere Armee von zwei auf drei Korps umgegliedert und wir marschieren jetzt durch das Shenandoah-Tal und das Cumberland-Tal.*

*Unser Ziel ist Pennsylvania.*

*Aber ehrlich gesagt finde ich das Marschieren besser, als ewig im Lager zu warten und nichts zu tun.*

*Es ist für mich besser eine Aufgabe zu haben, als einfach nur auszuharren.*

*Am liebsten allerdings wäre ich bei dir und würde wieder neben dir auf der Bank sitzen zwischen all dem Flieder.*

*Dabei könntest du sogar die ganze Zeit lesen, es wäre spannender als hier zu sein.*

*Mein Cousin Charles und ich versuchen irgendwie die Zeit herumzubekommen.*

*Da wir für Football meist schon zu kaputt sind, spielen wir sehr oft Poker.*

*Wie groß wird die geplante Bibliothek?*

*Glaubst du es wird ausreichen um deinen Wissensdurst zu stillen?*

*Wahrscheinlich hast du so viele Bücher wie mein Bruder gelesen oder noch mehr, da er in letzter Zeit sehr abgelenkt ist.*

*Ich vermisse dich und hoffe bald zu dir zurückkommen zu können.*

*Auch ich bete zum ersten Mal, dafür dass der Krieg bald vorbei sein mag.*

Damon

Lieber Damon,

*Der Flieder ist leider bereits verblüht, dafür wachsen in eurem Garten viele andere wunderschöne Blumen.*

*Es ist alles sehr bunt hier.*

*Alles blüht in blau, gelb, weiß, rosa und rot.*

*Dazwischen sind die wundervollen Bäume, der ganze Wald ist grün.*

*Aber nicht einfach nur grün, er leuchtet in vielen verschiedenen Tönen.*

*Ich gehe jeden Tag an dem See spazieren, den du mir gezeigt hast.*

*Er ist zu einem meiner Lieblingsplätze geworden.*

*Ich wünschte du wärst hier und könntest mit mir spazieren gehen.*

*Die Natur hat jeden Tag neuen Wert gemalt zu werden, denn immer scheint sich etwas zu verändern und doch ist es einzigartig schön.*

*Die Bibliothek scheint riesig zu werden, über zwei Stockwerke, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass es jemals so viel zu lesen gibt, dass es mir reichen würde.*

*Dafür ist es für mich viel zu spannend in einem der Bücher abzutauchen.*

*Geschichten lassen mich träumen und geben mir die Hoffnung, dass am Ende alles gut ausgehen wird.*

*Das ist ein zu schöner Gedanke, den ich nicht aufgeben will, sondern lieber noch mehr vertiefen möchte.*

*Vielleicht maße ich mir zu viel an, aber ich glaube ich habe mehr gelesen als dein Bruder.*

*Meine Schwester findet den Gedanken grauenvoll, dass ich es an einem Tag schaffe ein Buch zu lesen.*

*Obwohl das nicht unbedingt immer wahr ist, manchmal brauche ich auch zwei oder drei Tage dafür.*

*Bitte pass gut auf dich auf, da wo du bist.*

*Ich wünsche mir, dass du heil und gesund wieder zurückkommst.*

Elena

Liebe Elena,

*Du glaubst gar nicht wie sehr deine Briefe helfen das alles zu überstehen.*

*Immer wenn ich deine Briefe lese, weiß ich was ich an der Welt mag, dabei ist es egal wie oft ich sie lese.*

*Sicher weißt du, dass du es bist, die meine Welt erleuchtet.*

*Sobald ich wieder da bin, werde ich jeden Tag mit dir spazieren gehen, solange du das wünschst werde ich nicht mehr von deiner Seite weichen.*

*Alles erscheint mir hier immer so trostlos zu sein, aber die Natur würde dir sicher gefallen.*

*Irgendwie glaube ich dir ohne zu zögern, dass du mehr liest als Stefan.*

*Es ist so ein Gefühl.*

*Ich würde niemals so viel freiwillig lesen, obwohl es schön klingt, wie du es beschreibst.*

*Für mich ist es eher erstaunlich wie schnell du es schaffst, dass die Briefe hier ankommen.*

*Manchmal mitten auf der Reise, kommt ein Bote und überreicht mir einen Brief von dir.  
Die von Stefan und Vater brauchen viel länger.*

*Meine sicher auch.*

*Bitte verrate mir das Geheimnis wie du das schaffst!*

*Es macht mich wirklich neugierig.*

*Am 9. Juni kämpfte ich mit den Anderen in einer Schlacht bei Brandy Station in Culpeper County.*

*Vielleicht hast du in der Zeitung davon gelesen.*

*Es war die bisher größte Reiterschlacht und sie ging unentschieden aus.*

*Mach dir keine Sorgen, ich bin unverletzt und auch Charles geht es gut.*

*Ich verbleibe in tiefer Sehnsucht zu dir,*

*Damon*

*Lieber Damon,*

*Hast du schon einmal von dem Spruch gehört, ein Geheimnis mache eine Frau zu einer Frau?*

*Ich kann es dir einfach nicht verraten, dann wäre mein Geheimnis doch dahin.*

*Deswegen wird deine Neugier in diesem Fall nicht gestillt.*

*Aber ich werde dafür sorgen, dass auch die Briefe deines Bruders und Vaters schnell zu dir kommen.*

*Ich bin wirklich erleichtert, dass es dir gut geht.*

*Ich verfolge jede Nachricht die über den Krieg kommt und lese jeden Tag die Zeitung in der Hoffnung, dass keine schrecklichen Nachrichten eintreffen.*

*Aber alles ist überschüttet von grauenvollen Berichten.*

*Doch dein Name erscheint nie auf der Liste, wofür ich Gott mehr als dankbar bin.*

*Ich wünsche mir, dass das alles vorbei ist oder zumindest bald ein schnelles Ende hat.*

*Ein Krieg ist wirklich nichts was man sich wünschen kann, ich kann die Begeisterung dafür nicht verstehen, immer wenn es beginnt.*

*Sobald es losgeht und am Ende ist der Enthusiasmus doch sowieso auf ein Minimum gesunken, sodass man meinen kann, dass sie daraus auch mal etwas lernen.*

*Ich freue mich auf den Frieden und sehne mich danach all die Zeit mit dir zu verbringen.*

*Ich vermisse dein Lächeln und deine Stimme.*

*Ich bin mir sicher, dass dies ein noch schönerer Ort mit dir wäre.*

*Ich warte auf dich und bete, dass dir nichts geschehen mag,*

*Elena*

*Liebe Elena,*

*Warst du es die dafür gesorgt hat, dass Bote der jetzt immer auf eine Antwort meinerseits wartet bevor er wieder geht?*

*Ich zermürbe mir wirklich den Kopf wie du das angestellt haben magst.*

*Er scheint dir gegenüber wirklich sehr loyal und verschwiegen zu sein, was mich wahrlich erstaunt.*

*Aber ich lass dir dein Geheimnis, auch wenn ich eigentlich am liebsten alles von dir*

wüsste.

*Bei dir ist meine Neugierde nur noch weiter verstärkt.*

*Am ersten Juli kämpften wir in Gettysburg, allerdings verloren wir die Schlacht nach drei Tagen.*

*Doch wieder kann ich dich beruhigen und dir berichten, dass ich und mein Cousin am Leben sind.*

*Allerdings ist die Stimmung hier sehr bedrückt und wir alle wissen nicht was vor uns liegt.*

*Auch ich sehne mich nach dem Ende dieses sinnlosen Krieges und zurück zu dir.*

*Die Freude an diesem Krieg ist zumindest uns einfachen Soldaten schon lange vergangen.*

*Ich weiß nicht wirklich, ob sich noch jemand hierfür begeistern kann und wenn, dann kann ich dir versichern und zustimmen, dass ich es nicht verstehe.*

*Gerade befinden wir uns auf den Rückweg nach Virginia, damit wir uns neu organisieren können.*

*Auch wenn ich dich nicht sehen werde, ist der Gedanke wieder näher bei dir zu sein tröstlich.*

*Ich weiß nicht ob es dir deine Schwester gebeichtet hat, aber sie hat mir ein Foto von dir geschickt, dass ich mir jeden Tag ansehe.*

*Es lässt mich nie mein Ziel vergessen, dass ich wieder bei dir sein will.*

*Deine Gegenwart ist das Schönste was ich mir vorstellen kann.*

*In Liebe zu dir,*

*Damon*